

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0858/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2011		

Grund der Vorlage

Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule

Beschlussvorschlag

Die Vertreter der Stadt Wuppertal werden beauftragt, in der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss 2011 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab und wird festgestellt.
2. Der Leitung des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Dem Verbandsvorsteher wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Zum Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner mbH, Eichendorffstr. 46, 47800 Krefeld, bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Jahresabschluss 2011 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule soll im Rahmen der nächsten Verbandsversammlung festgestellt werden.

Der Abschluss des Zweckverbandes Bergische VHS weist für das Geschäftsjahr 2011 eine **Bilanzsumme von 4.913.970,31 €** (Vorjahr: 5.053.363,18 €) und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von „Null“ aus.

Die Abschlagszahlungen der Stadt Wuppertal betragen 3.001.000 € (Vorjahr: 3.128.908 €) und für die Stadt Solingen 1.250.002 € (Vorjahr: 1.299.874 €). Gegenüber dem Erfolgsplan 2011 ergibt sich somit für die Stadt Solingen eine „Gutschrift“, die als „Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter“ in Höhe von 35.507 € und für die Stadt Wuppertal eine „Nachforderung“, die als „Forderung gegen Stadt Wuppertal aus Umlage“ in Höhe von 52.801 € im Jahresabschluss 2011 ausgewiesen wurden.

Durch den Abschlussprüfer wurde unter dem Datum vom 20. August 2012 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) wurde durch den Abschlussprüfer ebenfalls vorgenommen und führte zu keinen Beanstandungen. Einzelheiten sind den nachstehenden Ausführungen zu entnehmen:

Bilanz

Bilanz-Position	31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aufwendungen für die Ingangsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	3,13	0,06
Anlagevermögen	681,39	13,87	726,67	14,38	773,5	16,04
Umlaufvermögen	4.217,21	85,82	4.310,11	85,29	4.028,91	83,55
Rechnungsabgrenzungsposten	15,37	0,31	16,57	0,33	16,75	0,35
Aktiva	4.913,97	100	5.053,36	100	4.822,28	100
Eigenkapital	427,52	8,70	427,52	8,46	427,52	8,87
Rückstellungen	3.663,74	74,56	3.635,60	71,94	3.322,32	68,9
Verbindlichkeiten	627,62	12,77	677,48	13,41	799,36	16,58
Rechnungsabgrenzungsposten	195,09	3,97	312,77	6,19	273,08	5,66
Passiva	4.913,97	100	5.053,36	100	4.822,28	100

Im Geschäftsjahr 2011 beträgt die Bilanzsumme 4.913.970,31 €.

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Jahresfehlbetrages. Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist 2011	
<i>Alle Beträge in T€</i>	2011	2011	2010		in %
Umsatzerlöse	7.240,2	7.988,8	8.385,6	-748,6	-9,4
davon TN-Entgelte u.a. Entgelte	1.869,5	2.265,0	1.913,4	-395,5	-17,5
davon Erstattungen/Zuschüsse	5.370,6	5.723,8	6.472,2	-353,1	-6,2
Sonstige betriebl. Erträge	4.436,6	4.412,3	4.578,9	24,3	0,6
Summe Ertrag	11.676,8	12.401,1	12.964,5	-724,3	-5,8
Materialaufwand	1.883,2	2.189,6	2.039,0	-306,4	-14,0
Personal	6.979,3	7.275,4	7.666,7	-296,1	-4,1
Abschreibung	178,2	159,0	180,9	19,2	12,1
sonstige betriebl. Aufwendungen	2.781,1	2.848,8	3.204,0	-67,6	-2,4
Summe Aufwand	11.821,8	12.472,7	13.090,6	-650,9	-5,2
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	145,0	71,6	126,1	73,4	102,5
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	145,0	71,6	126,1	73,4	102,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

a) Erlöse

Umsatzerlöse:

Diese Position umfasst die unterschiedlichen Entgelte und Zuschüsse von Land, Bund, ARGE und Anderen, die sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.145,5 T€ auf rd. 7.240,2 T€ reduzierten. Gegenüber der Planung 2011 liegen die Umsatzerlöse im IST rd. 748,6 T€ unter dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der ARGE-Zuschüsse zurückzuführen. Geprägt wird diese Position insbesondere durch die steuerfreien Teilnehmerentgelte (rd. 1.748,3 T€; Vorjahr: 1.763,8 T€), die Zuschüsse ARGE (rd. 1.985,5 T€; Vorjahr: 3.062,2 T€) und die Zuschüsse des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz (rd. 1.965,4 T€; Vorjahr: 1.755 T€).

Sonstige betriebliche Erträge:

Hier sind im Wesentlichen die Abschlagszahlungen der Städte Wuppertal und Solingen dargestellt. Hinzu kommen u.a. „Sonstige betriebliche Erträge“ rd. 109,7 T€ (Vorjahr: rd. 177,2 T€), Spenden rd. 8,2 T€ (Vorjahr: rd. 14,1 T€) sowie Mieterträge in Höhe von rd. 28,2 T€ (Vorjahr: 26,3 T€).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betragen rd. 145,0 T€ (Vorjahr 126,1 T€).

b) Aufwendungen

Materialaufwand:

Der Materialaufwand in Höhe von 1.883,2 T€ (Vorjahr: rd. 2.039,0 T€) konnte gegenüber dem Plan um rd. 306,4 T€ gesenkt werden und setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (rd. 125,2 T€; Vorjahr: 138,2 T€), hinzu kommen Aufwendungen für bezogene Leistungen (rd. 1.758,0 T€; Vorjahr: 1.900,8 T€), die im Wesentlichen durch die Honorare für Dozenten (rd. 1.660,2 T€; Vorjahr: 1.816,40 T€) beeinflusst werden.

Personalaufwand:

Im Personalaufwand sind überwiegend Löhne und Gehälter von rd. 4.587,1 T€ (Vorjahr: 4.816,5 T€), Besoldungsaufwand für Beamte von rd. 235,9 T€ (Vorjahr: 267,5 T€) sowie Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder von rd. 331,1 T€ (Vorjahr: 485,9 T€), enthalten. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge umfassen rd. 1.487,2 T€ (Vorjahr: 1.616,9 T€) des Personalaufwandes.

Der Zweckverband beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 151 Arbeitnehmer (Vorjahr: 176), davon 118 Arbeitnehmer als Festangestellte (Vorjahr: 124), sowie 27 Auszubildende (Vorjahr: 42).

Abschreibungen:

In 2011 sind Abschreibungen in Höhe von insgesamt 178,2 T€ Vorjahr rd. 181,3 T€ angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Miete (1.120,6 T€; Vorjahr: 1.119,7 T€) und Mietnebenkosten (395,6 T€; Vorjahr: 518,7 T€) und sonstige Raumkosten (230,5 T€; Vorjahr 256,8 T€).

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht